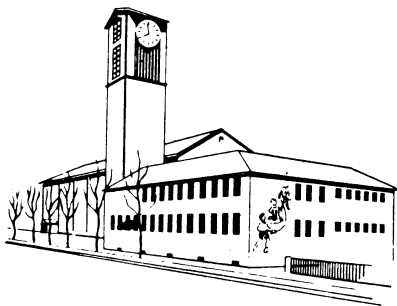


# PFARRBRIEF



St. Pius Hof



Leupoldsgrün

Tiefengrün



Konradsreuth



## St. Konrad

Nr. 1 / 01. März 2013

**Auferstehung  
Beim ersten Strahl  
der Morgensonne  
alte Gewohnheiten,  
Schlechte Träume  
und bedrückende Sorgen  
abwerfen  
weg rollen  
wie einen schweren Stein,  
der das einengende Grab  
verschließt.  
Aus der dunklen Höhle  
stolpern,  
Licht und Wärme  
auf der Haut spüren,  
Energie tanken,  
Kraft gewinnen.  
Aufbrechen  
zu neuen Taten.  
Auferstehen  
in ein neues Leben.**



**(Rebekka Niedermeyer)**

## **Liebe Pfarrmitglieder, liebe Pfarrbriefleser,**

schwierige, aber auch spannende Zeiten erleben wir momentan in unserer Weltkirche. Ein neuer Papst und die Frage: Wie wird er sein? Wird er die nötigen Dinge anpacken, oder bleibt alles doch irgendwie wie es war? Und wenn er etwas verändert, sind es die Dinge, die uns in den Kram passen, die wir uns gewünscht haben?

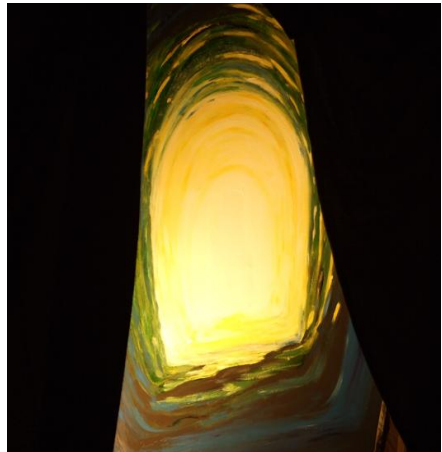
So viele offene Fragen gibt es. Wir müssen abwarten, auf manches werden wir Antworten bekommen, auf manches nicht.

Aber auch in unseren Gemeinden tut sich einiges. Vieles entwickelt sich, das Zusammenwachsen mit St. Marien nimmt immer mehr Konturen an, in St. Konrad beginnen die Bauprojekte, bald ist Grundsteinlegung in unserer neuen Kindertagesstätte.

Wir haben in den Gemeinden neue Kirchenverwaltungen gewählt, in St. Konrad und St. Pius hat sich personell dabei einiges verändert.

Die einzelnen Gemeindeteams versuchen mit viel Einsatz Gemeindeleben zu gestalten. Der Frauenbund und viele andere Gruppen sind sehr engagiert und stellen einiges auf die Beine. Mir macht es Freude, mit ihnen hier Kirche zu sein und als Kirche vor Ort diese Zeiten mitzugestalten. So sind es viele, ob große oder kleine Begebenheiten, die ein bisschen durchscheinen lassen, was es bedeutet, wirklich Ostern zu feiern. Aufbrüche und Entwicklungen die gut tun. Ich wünsche Ihnen und uns, dass auch wir auf solche österlichen Erfahrungen blicken können, denn sie sind wichtig für all das, was noch nicht Ostern ist im eigenen Leben, aber auch in unser Kirche und Welt.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht  
Ihnen und Ihren Familien



Ihr Pfarrer Hans- Jürgen Wiedow mit dem pastoralen Team, den Angestellten und den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Seelsorgebereich St. Konrad.

## **Zuhause ist, wo mein Buch wartet!**

### **Genießen Sie eine Zeit des Lesens und der Entspannung**

Die Pfarrbücherei St. Pius wartet mit vielen Neuerscheinungen auf Ihren Besuch. Durch die geänderten Gottesdienstzeiten genügt es nicht mehr, nur an den Sonntagen nach der Hl. Messe die Bücherei zu öffnen.

Nachdem durch die Baumaßnahmen in St. Konrad die dortige Pfarrbibliothek ausgelagert werden musste, und viele der Pfarreimitglieder auch die Gottesdienste in St. Pius besuchen, möchten wir Sie hiermit einladen, doch mal bei uns vorbei zu schauen.

Wir sind am **Samstag und Sonntag nach jeder Hl. Messe für Sie da.**

Jetzt NEU : **Auch nach jeder Vorabendmesse am Samstag!**

Mechthild Wenker und das Büchereiteam.

### **Aus dem Pfarrgemeinderat**

Die letzte Sitzung fand am 31. Januar statt. Wichtiger Tagesordnungspunkt war ein Bericht über die Veranstaltung zum Dialogprozess im Dekanat Hof am 19. Januar 2013. Das Ziel dieses Dialogprozesses auf verschiedensten Ebenen (Bischofskonferenz, Priesterrat, Dekanerat, Diözesanrat, Dekanatsrat), ist es, die zentralen Inhalte des Pastoralplans aufzugreifen. Konkret sollte bei dieser Veranstaltung über „Seelsorge in gemeinsamer Verantwortung“ gesprochen werden. Eine wichtige Kritik der Teilnehmer war, dass die Aussagen im Pastoralplan zu allgemein seien und die besonderen Situationen vor Ort kaum berücksichtigt werden. Die Ergebnisse dieser Diskussionen werden an das Generalvikariat zurückgemeldet, wo sie gesichtet und zusammengefasst werden.

Der Termin für das Pfarrfest wurde auf den 30. Juni 2013 festgelegt. Fronleichnam soll so wie in den beiden letzten Jahren organisiert werden.

Für die nächste(n) Pfarrgemeinderatssitzung(en) ist geplant, die Situation unseres Seelsorgebereichs zu analysieren und die existierenden Kooperationsmodelle im Hinblick auf eine Zusammenlegung mit dem Seelsorgebereich St. Marien zu besprechen. Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am 11. April 2013 in St. Konrad um 19.30 Uhr statt.

A. Wied-Thiersch, PGR-Vorsitzende

## Frauenbund

Am 16.3.2013, kurz vor erscheinen dieses Pfarrbriefes kommt als Referentin für unser **Frauenfrühstück** Schwester Katharina Ganz zu uns. Schon bei unserem Ausflug nach Oberzell 2011 haben wir sie als fesselnde Erzählerin und überzeugte Vertreterin des Ordens der Dienerinnen der hl. Kindheit Jesu erleben können. Die Oberzeller Schwestern haben jahrzehntelang unserer Gemeinde und den Menschen darin gut getan. Zwangsläufig wollten wir mehr von diesem sprühenden Glauben hören und es ist gelungen, Schwester Katharina trotz ihres übervollen Terminkalenders für das Frauenfrühstück zu gewinnen. Wir dürfen gespannt sein, was sich hinter dem Thema **Frauenaufbruch-Frauenausbruch** verbirgt.

Bereits im Jahr 2012 waren 25 Frauen bei der Christusbruderschaft in Selbitz und verbrachten einen **Einkehrtag** mit meditativem Tanz. Begonnen haben wir mit einem gemeinsamen Frühstück im Gästehaus und haben dann gleich die ersten Tanzschritte gewagt. Unter geduldiger Anleitung von Schwester Beate ging das Einüben des Pilgerschrittes ganz einfach und von Anfang an konnte innige Gemeinschaft gespürt werden. Biblische Texte zum Thema „Schöpfungsreigen“ und eine Andacht führten uns zum gemeinsamen Mittagessen. Wunderbares Wetter lud in den Kräutergarten oder auf die Terrasse ein. Aber der „Tanzboden“ lockte uns zum weitermachen; andere Lieder, Takte, Schritte, Ernsthaftigkeit und Spaß, so muss man sich diesen harmonischen Tag vorstellen.

Kaffee und frischer Kuchen unterbrachen den Nachmittag noch einmal und Wissenswertes über die Gründer der Christusbruderschaft ergänzte unseren Tag. Weil es einfach so schön war - ein Tag ganz für jede Frau allein - haben wir beschlossen, den Tag am **20.4.2013** (**nicht** wie im Jahresprogramm angekündigt 27.4.2013) zu wiederholen. Der Preis von 27 € inkl. der umfangreichen Verpflegung ist wirklich angemessen. Wer etwas für sich tun will, soll mitkommen.

Anmeldungen sind für beide Veranstaltungen noch möglich (Restplätze).

Nicht anmelden müssen Sie sich für die seltene Gelegenheit, **hinter die Kulissen der Freiheitshalle** zu blicken. Am 9.4.2013 um 17.00 Uhr können wir unter fachkundiger Führung die Räume für Besucher und

Künstler und die für die Veranstaltungen notwendige Technik kennen lernen. Allein hat man wohl keine Chance zu diesem Insiderwissen vorzudringen. Wer noch Lust hat kann danach bei einer kleinen Einkehr das Erlebte miteinander austauschen.

Treffpunkt kurz vor 17.00 Uhr am Haupteingang der Freiheitshalle. Schön, wenn Sie dabei sind!

Anmeldungen für den Einkehrtag und weitere Informationen gerne bei Sieglinde Palitza , Tel 916 22

### **Schafkopfturnier am 24.3.2013 um 14.00 Uhr im Saal v. St. Pius**

Die meisten Schafkopfspieler und vor allem Stammspieler unserer Fördervereinsturniere haben es sicher schon in ihrem Kalender:

Am Samstag, dem 24.3.2013 um 14.00 in St. Pius spielen wir den Gewinner des Pokals und eines wertvollen Sachpreises in 2 mal 40 Spielen aus. Jeder Kartbegeisterte, der aus Freude am Spiel und der Gesellschaft und nicht verbissen dabei ist, ist herzlich eingeladen. Am Ende soll es nur Gewinner geben..... Die Einnahmen aus Startgeld (7,- €) und Verzehr kommen wie immer über den Förderverein unserem Seelsorgebereich zu Gute.

Karl und Sieglinde Palitza

### **Kunstmaler und Bildhauer Hubert Weber gestorben**

Jeder Besucher der Konradskirche ist von den Glasfenstern mit den Darstellungen der Apokalypse begeistert. Auch die Fenster in St. Pius, die den Kreuzweg darstellen, beeindruckten. Schöpfer dieser Kunstwerke ist Hubert Weber, geboren am 18. August 1920 in Staffelstein. Während des 2. Weltkrieges waren ihm beim Sturz von einem Zug beide Arme zertrümmert worden. Durch eine damals neuartige Hand- und Unterarmprothese, die von Prof. Sauerbruch entwickelt worden war, konnte er seine verlorenen Hände ersetzen. Mit diesen „Werkzeugen“ hat Hubert Weber ein Leben lang als akademischer Maler und Bildhauer gearbeitet. Schwerpunkt seines Schaffens wurde die Gestaltung von Kirchen. Mehr als 20 Gotteshäuser hat er zum großen Teil komplett ausgestattet. (Vgl. Kirchenführer St. Konrad) Am 11. Februar 2013 ist er in Lichtenfels verstorben.

## **Ein theologischer Exkurs- Fünf Schritte bis nach Emmaus**

Von den vielen Osterberichten des NT beeindruckt die Geschichte von den zwei Jüngern von Emmaus am meisten, weil sie so menschlich ist. Der Evangelist Lukas hat sie so geschrieben, dass wir sie als die Ostererfahrung unseres eigenen Lebens erkennen können. Es ist ja wohl kein Zufall, dass der Evangelist nur einen der beiden beim Namen nennt. Jeder von uns kann dieser andere sein. Ihre Fragen sind unsere Fragen, ihre Erfahrung ist unsere Erfahrung, ihre Geschichte ist unsere Geschichte. Zwei Männer sind unterwegs. Sie gehen von Jerusalem nach Emmaus. Was sie wollen, ist zunächst nur weg von Jerusalem. Jesus, ihre Hoffnung, wurde ans Kreuz geschlagen und ist begraben worden. Von den Berichten der Frauen, das Grab sei leer, halten sie nichts. Sie sind enttäuscht, wissen nicht mehr weiter. Müssen wir in unserem Leben nicht oft erfahren, dass vieles anders kommt, als wir erwarten? Familiäre Sorgen bedrücken uns, die Einsamkeit macht depressiv, eine ernste Krankheit bedroht uns. Hier spüren wir schon, wie das Evangelium unserem Leben nahe ist. Manche von uns haben vielleicht in letzter Zeit eine Trauererfahrung hinter sich gebracht. So können wir uns getrost den beiden Emmaus ungerne anschließen. In fünf Schritten wollen wir uns der Geschichte nähern:

Der erste Schritt: Die beiden Jünger sind gemeinsam unterwegs von Jerusalem nach Emmaus und sprechen über alles, was sich dort ereignet hatte. Jesus, ihr Meister, schien gescheitert. Sie können den Ort ihrer Enttäuschung nicht mehr ertragen und fliehen. Traurig wie die Emmaus Jünger kommen auch wir mit manchen Ereignissen in unserem Leben nicht zurecht. Gott scheint unendlich fern. Wie soll denn in all dem ein Funke von Sinn und göttlicher Planung stecken? Der Glaube fällt da manchem schwer. Oft haben wir niemanden mit dem wir über unsere Ängste und Sorgen sprechen können. Die Probleme sind heute die gleichen wie damals: Zusammenbruch von Idealen, von Lebensentwürfen, Missbrauch von Liebe und Treue, Ausbeutung von Mensch und Natur, Hinfälligkeit im Alter. Trümmer um uns und in uns.. Diese Menschen suchen und brauchen jemanden, der ihnen von außen neuen Lebensmut schenkt.

Der zweite Schritt: Jesus begleitet die Jünger. Wie kommen die beiden Männer aus dieser Resignation wieder heraus? Wer zeigt ihnen den Weg? Die Antwort lautet: Jesus Christus. Unerkannt gesellt er sich zu ihnen und

fragt sie, worüber sie reden. Er nimmt an ihrem Gespräch teil. Jesus fragt nach mir, er fragt nach, wie es mir geht. Wie gut, wenn jemand sich nach meinem Befinden erkundigt, wenn einer mir zuhört, wenn einer in Krankheit und Not mir beisteht, mit mir geht.

Noch waren ihre Augen mit Blindheit geschlagen. Erkannt haben sie diesen Fremdling erst, als er ihnen das Brot brach. Aber schon seine Gegenwart gibt ihren Gesprächen auf dem Weg einen anderen Verlauf. Er nimmt sich ihrer Enttäuschung an.

Der dritte Schritt: Jesus deutet den Jüngern die Heilige Schrift. Nachdem sie sich ihren Kummer von der Seele geredet hatten, beginnt ihr Begleiter ein religiöses Gespräch mit ihnen: „Begreift ihr denn nicht?“ Er nennt die beiden nicht gerade ungläubig, meint aber, sie seien nicht recht verständig. Er erklärt ihnen, wie man die Schrift lesen kann und welche Hinweise auf den Messias es dort gibt. Sollten wir nicht auch öfter die Heilige Schrift lesen? Sie ist sehr anschaulich und kommt unserem Erleben und unseren Fragen entgegen. So kann sie uns Lebenshilfe sein, Orientierungskarte auf unserer Lebensreise. Der vierte Schritt: Jesus fragt die Jünger: „Musste nicht der Messias das alles erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?“ Jesus wusste, was auf ihn zukommen wird, daher sagte er: „Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird.“ Damit meinte er seinen Tod. Jesus hat seinen Tod nicht gewollt, im Gegenteil, er hat Todesängste ausgestanden. Mehrmals sucht er Zuspruch bei seinen Freunden. Sie aber schlafen. Diesen Weg kann nur einer gehen, der davon betroffen ist. Als Jesus stirbt, waren seine letzten Worte: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" Dieser Schrei hallt seit dem Kreuzestod Jesu bis in unsere Tage. Auch wir brauchen einen der unsere Leiden schon mitgetragen und unseren Tod bereits erlitten hat, der um meine Schuld, mein Versagen, meine Einsamkeit weiß und der mich auch auf der Krebsstation nicht verlassen wird. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Der Tragödie des Karfreitags folgt der befreiende Ostermorgen. Das Kreuz ist nicht mehr ein Zeichen des Scheiterns, sondern der Herrlichkeit, Der Gott des Lebens holte Jesus aus dem Tod und so ist das Kreuz für uns zum Lebenszeichen geworden.

Der fünfte Schritt: „Bleibe bei uns, denn es wird Abend und der Tag hat sich geneigt.“ Auf dem Weg nach Emmaus beginnen die Jünger langsam die Schrift zu begreifen. Ihre Ausweglosigkeit weicht der Hoffnung. Sie

spüren es in ihrem Herzen. In Emmaus angekommen, bitten sie Jesus: Herr, bleibe bei uns und er bleibt und lässt sich zum Mahl einladen. Dann bricht er das Brot und reicht es ihnen. Nun fällt es wie Schuppen von ihren Augen: Es ist der Herr! Der Herr, vor dem sie davongelaufen sind. Er hat sie eingeholt. Auch uns holt er ein.

Seit damals können wir immer wieder dem Auferstandenen begegnen: im Wort der Schrift und seiner Verkündigung sowie in der sichtbaren Mahlgemeinschaft in unserer Gemeinde, wo das Brot gebrochen wird gemäß dem Auftrag des Herrn: „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ Emmaus ist immer und überall.

Erhard Steiff





# Der gottlose Priester

Literaturgottesdienst zum Roman

## "Nachtzug nach Lissabon"

von Pascal Mercier

nach einer Idee von Gunda Brüske



Freitag, den 26. April 2013

20.00 Uhr in St. Konrad Hof, Ernst-Reuter-Straße

mit anschließendem Apéro

<b>Datum</b>	<b>St. Konrad mit Josefskapelle JK Klinikum KL</b>	<b>St. Pius</b>	<b>Konradsreuth KR Leupoldsgrün LG Untertiefengrün UT</b>	<b>St. Marien M St. Otto O Caritasheim C</b>
Samstag, 16.03.13	16.00 <b>Kleinkinder- gottesdienst</b> mit Kiga St. Konrad	18.30 Eucharistie		C 17.15 Eucharistie
<b>Sonntag, 17.03.13</b> Misereorkollekte	10.30 Eucharistie		<b>KR 9.00 Eucharistie Familiengottesdienst</b>	<b>M 8.30 Eucharistie O 9.00 Eucharistie M 10.00 Eucharistie M 17.45 Andacht M 18.30 Eucharistie</b>
Samstag, 23.03.13		16.00 Kindergottesdienst mit KiGa St. Pius zum Palmsonntag 18.30 Eucharistie		C 17.15 Eucharistie
<b>Sonntag, 24.03.13</b> <b>Palmsonntag</b>	<b>KL 9.00 Eucharistie</b> 10.30 <b>Eucharistie</b> gemeinsamer <b>Palmsonntagsgottesdienst in St. Konrad</b> Beginn bei schönem Wetter im Pfarrgarten	(10.45 entfällt)	<b>LG 9.00 Eucharistie</b>	<b>M 8.30 Eucharistie O 9.00 Eucharistie M 10.00 Eucharistie M 17.45 Andacht M 18.30 Eucharistie</b>
Donnerstag, 28.03.13 <b>Gründonnerstag</b>	20.00 <b>Eucharistie Feier des letzten Abendmahles</b> mit Chor anschließend Agape dann ca. 21.15 Ölbergandacht			<b>M 19.30 Feier des letzten Abendmahles M 21.00 Ölbergandacht</b>
Freitag, 29.03.13 <b>Karfreitag</b>	9.00 Kreuzweg 15.00 <b>Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn</b> mit Chor	9.00 Kreuzweg 15.00 <b>Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn</b>	<b>KR 9.00 Kreuzweg LG 9.00 Kreuzweg</b>	<b>M 6.30 Kreuzweg durch Hof M 9.00 Kreuzweg M 10.00 Kinderkreuzweg M 15.00 Liturgie O 15.00 Liturgie M 18.30 Andacht 7 Worte</b>
Samstag, 30.03.13		21.00 <b>Feier der Osternacht</b> danach Agape	<b>KR 21.00 Feier der Osternacht</b>	<b>M 21.00 Feier der Osternacht</b>

<b>Sonntag, 31.03.13</b> <b>Ostersonntag</b>	5.30 <b>Feier der Osternacht</b> mit Chor 10.30 Eucharistie <b>Festgottesdienst</b>		<b>LG</b> 9.00 Eucharistie <b>Festgottesdienst</b>	<b>O</b> 5.00 <b>Osternacht</b> <b>M</b> 10.00 <b>Festgottesdienst</b> <b>M</b> 17.45 Vesper <b>M</b> 18.30 Eucharistie
Montag, 01.04.13 <b>Ostermontag</b>	10.30 Eucharistie	9.00 Eucharistie	<b>KR</b> 9.00 Eucharistie	<b>M</b> 8.30 Eucharistie <b>O</b> 9.00 Eucharistie <b>M</b> 10.00 Eucharistie <b>M</b> 18.30 Eucharistie
Samstag, 06.04.13	18.30 Eucharistie			<b>C</b> 17.15 Eucharistie <b>M</b> 18.30 Eucharistie
<b>Sonntag, 07.04.13</b> <b>Weißer Sonntag</b>	KL 9.00 Wort Gottes Feier 10.30 Eucharistie <b>Familiengottesdienst</b>	9.00 Eucharistie	<b>LG</b> 9.00 Wort Gottes Feier <b>UT</b> 18.00 Eucharistie	<b>M</b> 8.30 Eucharistie <b>O</b> 9.00 Eucharistie <b>M</b> 10.00 Erstkommunion <b>M</b> 18.30 Eucharistie
Samstag, 13.04.13	16.00 Kleinkindergottesdienst	18.30 Eucharistie		<b>C</b> 17.15 Eucharistie
<b>Sonntag, 14.04.13</b> <b>Erstkommunion</b>	10.45 Eucharistie mit <b>Feier der Heiligen Erstkommunion</b> 17.00 Dankandacht	9.00 Eucharistie mit <b>Feier der Heiligen Erstkommunion</b>		<b>M</b> 8.30 Eucharistie <b>O</b> 9.00 Eucharistie <b>M</b> 10.00 Eucharistie <b>M</b> 18.30 Eucharistie
Samstag, 20.04.13	18.30 Eucharistie			<b>C</b> 17.15 Eucharistie
<b>Sonntag, 21.04.13</b> <b>Jubelkommunion in St. Konrad</b>	KL 9.00 Wort Gottes Feier 10.30 Eucharistie <b>Festgottesdienst Patrozinium</b> mit Chor	10.45 Eucharistie <b>Familiengottesdienst</b>	<b>LG</b> 9.00 Eucharistie <b>KR</b> 9.00 Eucharistie <b>Feier der Heiligen Erstkommunion</b>	<b>M</b> 8.30 Eucharistie <b>O</b> 9.00 Erstkommunion <b>M</b> 10.00 Eucharistie <b>M</b> 18.30 Eucharistie

## Was tut sich in den einzelnen Gemeinden?

Seit 2011 treffen sich in St. Konrad und St. Pius Teams, die versuchen, ihrer Kirche, ihrer Gemeinde, ein spezielles Profil zu geben, die überlegen, was sie für ihre Kirche tun können, wie sie dazu beitragen können, den Zusammenhalt der Gläubigen zu stärken. Der Rückblick zeigt etliche erfolgreiche Aktionen auf. In Pius weckte ein gelungenes Kirchweihessen die Erinnerung an die Weihe der Kirche vor 35 Jahren, nach der Christmette eilten die Menschen nicht gleich nach Hause, sondern unterhielten sich noch bei einem Glas Punsch. Die Waldweihnacht mit der Dreieinigkeitskirche fand Anklang. Im Anschluss an den Familiengottesdienst am 24. Februar waren die Besucher zu einem Fastenessen zu Gunsten von Misereor eingeladen, welches gut angenommen wurde.

Die Planungen und Vorbereitungen für die kommenden Monate sind in vollem Gange: Agape nach der Osternacht, ökumenischer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt zusammen mit der Dreieinigkeitskirche am Bismarckturm, Familiengottesdienst am Bismarckturm am 14. Juli. Da die Pfarrbibliothek in St. Konrad zurzeit nicht benutzbar ist, soll die Bücherei in St. Pius verstärkt in den Blickpunkt gerückt werden.

Das Konrad-Team konnte sich über eine gute Beteiligung beim Herbstfest freuen, die Weihnachtsgottesdienste wurden gut angenommen, beim Pfarrfasching herrschte unter den zahlreichen Besuchern eine tolle Stimmung, die Organisation für den Kinderfasching muss jedoch neu überdacht werden.

Auch in St. Konrad schreiten die Planungen fort. Die Feier der Karwoche mit einer Nachtwache der Jugend, die Ostergottesdienste mit Osterfrühstück, Fronleichnam und Pfarrfest, Grundsteinlegung für den neuen Kindergarten, Organisation der Sternsingeraktion 2014.

Natürlich sind diese Veranstaltungen immer für den gesamten Seelsorgebereich, zum Teil auch bereits gemeinsam mit für den Seelsorgebereich St. Marien bestimmt. Die Tätigkeit der Teams soll ja nicht zu einer Trennung führen, sondern dazu, dass das Miteinander organisiert wird, dass jemand aus dem jeweils anderen Team auch als Kontaktperson fungiert.

Es wäre schön, wenn sich noch mehr Leute fänden, die sich engagieren wollen. Die Treffen der jeweiligen Teams führen auch dazu, dass sich junge

Leute und Leute in gesetzterem Alter gemeinsam für gemeinsame Ziele einsetzen. Die nächsten Treffen sind: St. Konrad: Mittwoch, 15. Mai; St. Pius: Dienstag, 18. Juni

### **Caritas – Liebe, Nächstenliebe**

Am 3. März fand die Frühjahrssammlung der Caritas statt. Vielleicht hielten Sie die Bitte um Ihren Beitrag für einen der üblichen Spendenaufrufe, die Sie wöchentlich erreichen. Schließlich ist die Caritas einer der größten Wohlfahrtsdienste Deutschlands, mit entsprechender Verwaltung, festen Einrichtungen und Mitarbeitern. Sie sehen das Zeichen für die Caritas, wenn Sie durch die Marienstraße fahren, oder an einem der Autos der Sozialstation. Bahnhofsmision, Familienpflege und Jugendmigrationsdienst sind weitere etablierte Tätigkeitsbereiche der Caritas-Station Hof. Vielleicht wissen sie aber nicht, dass Sie mit Ihrer Spende bei der Frühjahrs- und der Herbstsammlung auch die Pfarrcaritas unterstützen. Immer wieder kommt es vor, dass Personen oder Familien am Pfarrhaus anklopfen, weil sie sich in einer aktuellen Notlage befinden. Ihnen kann kurzfristig und unbürokratisch geholfen werden - nicht auf Dauer, aber um ein aktuelles Problem zu lösen. 40% der von Ihnen gespendeten Gelder bleiben bei der Pfarrcaritas, die so Zeichen christlicher Nächstenliebe setzen kann.



Wenn Sie noch spenden wollen: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Hof, Volksbank Hof, BLZ 78060696, Kontonummer 500106283, Stichwort: Caritas-Sammlung. Überweisungsträger liegen auch noch in den Kirchen auf. Danke für Ihre Mithilfe.

Anita Wied-Thiersch und Liselotte Wirth

### **Erstkommunion**

Dieses Jahr bereiten sich 32 Kinder aus drei Gemeinden auf die erste Heilige Kommunion vor. Seit einigen Wochen vor Weihnachten schon gehen sie in Gruppen- und Themenstunden. Sie sind bei den Gemeinschaftstagen dabei und besuchen verschiedene Gottesdienste. Wir wünschen ihnen weiterhin gute Erfahrungen bei uns, sowie eine schöne Erstkommunion- Feier. Natürlich würden wir uns freuen, wenn möglichst viele dann Ministrantin oder Ministrant bei uns werden würden.

## Kirchenverwaltungen

Am 31.12. 2012 endete die Amtszeit der alten Kirchenverwaltungen. Eine ihrer letzten Tätigkeiten war die Erstellung und Offenlegung der Jahresrechnungen 2012. Dies ist erfolgt.

Herzlichen Dank allen ausscheidenden Mitgliedern für ihre verantwortungsvolle und nicht immer einfache Tätigkeit.

Die Wahl der neuen Kirchenverwaltungen erfolgte im November 2012. Ab 1. Januar 2013 sind sie im Amt. Ihr gehören an:

Für die Kirchenstiftung St. Konrad: Harald Böhner, Petra Schrupp, Heike Köllner, Reimar Fischer, Wolfgang Schmidt, Johann Sliwa. Die Neuen:



Von den Mitgliedern wurde Herr Reimar Fischer zum Kirchenpfleger gewählt.

Für die Kirchenstiftung St. Pius: Dr. Karl-Heinz Engel, Sigrid Häußinger, Manfred Möckl, Bärbel Ulrich. In die Kirchenverwaltung St. Pius wurden von Pfarrer Wiedow zusätzlich Birgit Wirth und Franz Zwurtschek berufen. Die Mitglieder wählten Herrn Zwurtschek zum Kirchenpfleger.

Die Kirchenverwaltung Konradsreuth besteht aus Alfred Primus, Reiner Leifhelm, Detmar Wilcek, Thomas Schmaderer. Kirchenpfleger ist Alfred Primus.

Allen Kirchenverwaltungen stehen große Aufgaben bevor. Da die Gelder, die vom Erzbistum Bamberg kommen, nicht an die einzelnen Kirchenverwaltungen, sondern an den Seelsorgebereich insgesamt überwiesen werden, ist eine wichtige Aufgabe die Verteilung dieser Beträge. Festgelegt werden muss auch, wie hoch der Anteil der einzelnen Kirchenstiftungen an den Kosten für Sekretariat, Messner/Hausmeister, Telefon, Post, Papier usw. sein muss, abhängig von der Zahl der Katholiken. Der geplante Neubau des

Pfarrzentrums St. Konrad, Renovierungen, Verwaltung von Immobilien, und viele weitere Aufgaben gehören zu ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit. Den neuen Kirchenverwaltungen wünscht die Pfarrgemeinde viel Erfolg und viel Freude und bedankt sich für ihren Einsatz.

## **Zeltlager 2013 -Vorbereitung läuft auf Hochtouren**

Schon einige Treffen gab es im Vorfeld, um das diesjährige Zeltlager zu planen. Unter dem Thema "Auf der Suche nach dem verlorenen Drachenboot" freuen wir uns über alle, die vom 20. – 26. Mai beim diesjährigen Zeltlager mit dabei sind.



Ausschreibungen liegen demnächst aus, also dann schnell anmelden!



## **Andachten und besondere Gottesdienste:**

16.03.13	16.00 Uhr	Kleinkinder – WGF im Pfarrsaal St. Konrad
22.03.13	17.00 Uhr	Kreuzweg, jeweils in St. Konrad/ St. Pius
13.04.13	16.00 Uhr	Kleinkinder – WGF im Pfarrsaal St. Konrad
14.04.13	09.00 Uhr	Erstkommunion, St. Pius
	10.45 Uhr	Erstkommunion, St. Konrad
	17.00 Uhr	Dankandacht
21.04.13	10.30 Uhr	Jubelkommunion
26.04.13	20.00 Uhr	Literaturgottesdienst
01.05.13	19.00 Uhr	feierliche Maiandacht des KDFB, St. Pius
06.05.13	19.00 Uhr	Maiandacht, St. Konrad
09.05.13	10.00 Uhr	ökum. Gottesdienst am Bismarckturm
11.05.13	16.00 Uhr	Kleinkinder – WGF im Pfarrsaal St. Konrad
13.05.13	19.00 Uhr	Maiandacht, St. Pius

## **Werktagsgottesdienste:**

Dienstags	18.30 Uhr	St. Pius
Mittwochs	18.30 Uhr	Josefskapelle
Donnerstags	18.30 Uhr	St. Pius
Freitags	8.00 Uhr	St. Konrad

## **Beichtgelegenheiten:**

Karfreitag um 10.00 Uhr in St. Konrad

immer am Samstag 1 Stunde vor der Vorabendmesse in St. Konrad

## **Heilige Woche im SSB St. Konrad**

Die Kar- und Ostertage sind die höchsten Feste unseres Glaubens. Wir möchten Sie herzlich einladen, diese Tage mit uns gemeinsam zu feiern. dass dies auch für Sie bereichernd sein wird. Vor allem möchten wir Ihnen die Gründonnerstagsliturgie und die Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn am Karfreitag ans Herz legen. Laden Sie auch andere zu diesen Gottesdiensten ein; sprechen Sie darüber. Ich freue mich schon sehr, diese Tage mit Ihnen begehen zu können.

**Ihr Pfarrer Wiedow** mit Team



**Gründonnerstag , 28. März 2013**

**20.00 Feier des letzten Abendmahls**

gemeinsam in St. Konrad

(mit Chor)

**21.00 Ölbergandacht**

**Karfreitag, 29. März 2013**

**9. 00 Kreuzweg** (St. Konrad, St. Pius,  
Leupoldsgrün, Konradsreuth)

**10.00 Uhr Karfreitagsliturgie für Kinder**

(Pfarrsaal St. Konrad)

**15. 00 Liturgie vom Leiden und Sterben  
unseres Herrn**

in St. Konrad und in St. Pius

(St. Konrad mit Chor)

**Samstag, 30. März 2013**

**21.00 Uhr Osternacht**

in Konradsreuth und St. Pius

(St. Pius anschließend Agape)

**Sonntag, 31. März 2013**

**5.30 Uhr Osternacht** in St. Konrad

(mit Chor)

**anschließend Osterfrühstück**



**Aus der Pfarrchronik**



***Wir freuen uns über die Taufe von:***

Nova Marie Hofmann, Köditzer Str. 77 – Marie Ploss, Hans- Högn- Str. 8 –  
Lea Petra Fischer, Hügelstr. 15 – Magdalena Sophie Böhmer, Eppenreuth 45

***Den Bund fürs Leben haben geschlossen:***

Alexander Zepnick und Shirley Feulner, August- Mohl- Str. 35 – Marco  
Böhmer und Alexandra Groh, Eppenreuth 45 - Denny Bär und Jessica  
Köstner, Ernst-Reuter-Straße 75

### ***Wir beten für die Verstorbenen:***

Marianne Schneider, F.- Rückert- Str. 41 – Anna Hofmann, Konradsreuth – Alois Aigner, Krötenhofer Weg 2 – Erich Burger, Konradsreuth – Wolfgang Kupschke, Konradsreuth – Helga Granz, Beethovenstr. 31 – Georg Müller, Parsevalstr. 37 – Alfred Kühn, Dr.- Enders- Str. 24 – Edith Deseive, Leupoldsgrün – Karl Haertel, Köditz/ Brunnenthal – Margareta Mannsbart, Kornhausweg 24 – Wolfgang Leckel, Christiansreuther Str. 9 a – Kurt Stierstorfer, A.- Lortzing- Str. 28 – Eduard Wendel, Am Hohen Münster 8

### **Kirchenbus-Fahrplan Berger Winkel**

17. März, 01. April, 28. April, 20. Mai, 09.45 Uhr ab Berg.

Die genauen Abfahrtszeiten in den einzelnen Orten können Sie jederzeit im Pfarrbüro erfragen.

### **Termine und Veranstaltungen:**

21.03.2013	15.00 Uhr	Palmbüsche binden, Gemeindezentrum St. Pius
	19.00 Uhr	Taizégebet, Lutherkirche
23.03.2013	14.00 Uhr	Gemeinschaftstag Erstkommunion, Pfarrsaal St. Konrad
	16.00 Uhr	Kindergottesdienst zum Palmsonntag, St. Pius mit dem KiGa St. Pius
10.04.2013	20.00 Uhr	Bibel teilen, Gemeindezentrum St. Pius
13.04.2013	10.00 Uhr	Probe Erstkommunion, Kirche St. Konrad
14.04.2013	10.45 Uhr	Erstkommunionsfeier St. Konrad
	09.00 Uhr	Erstkommunionsfeier St. Pius
	17.00 Uhr	Dankandacht
16.04.2013	ganztägig	Kommunionausflug
24.04.2013	20.00 Uhr	KEB Mitgliederversammlung, Pfarrsaal St. Konrad
25.04.2013	19.00 Uhr	Taizégebet, Lutherkirche
02.05.2013	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung Leupoldsgrün
16.05.2013	19.00 Uhr	Taizégebet, Lutherkirche

**KEB****im Pfarrsaal von St. Konrad**

- |            |           |   |
|------------|-----------|---|
| 10.04.2013 | 20.00 Uhr | Vortrag. Edward Munch. Leben und Werk,<br>Ref.: Angela Lodes    |
| 08.05.2013 | 20.00 Uhr | Vortrag: Das Liebesmahl der Apostel,<br>Ref.: Dr. Frank Piontek |

**KDFB – St. Konrad**

- |            |             |   |
|------------|-------------|---|
| 16.03.2013 | 09.00 Uhr   | Frauenfrühstück: „Frauenausbruch-<br>Frauenaufbruch“                    |
| 09.04.2013 | 17.00 Uhr   | Besichtigung der Freiheitshalle   |
| 27.04.2013 | ganztäglich | Besinnungstag mit meditativem Sitztanz,<br>Christusbruderschaft Selbitz |
| 01.05.2013 | 19.00 Uhr   | Maiandacht, St. Pius  |
| 25.05.2013 | 16.00 Uhr   | Ewige Anbetung  |

**Aktive Senioren:****Seniorenclub St. Konrad**

- |            |           |                                    |
|------------|-----------|------------------------------------|
| 10.04.2013 | 14.00 Uhr | Vortrag – „Sagenhaftes Hof“        |
| 17.04.2013 | 14.00 Uhr | Gaumenfreuden der Regionen- Teil 2 |
| 24.04.2013 | 14.00 Uhr | Frühlingslieder singen, Andacht    |
| 08.05.2013 | 14.00 Uhr | Muttertagsfeier                    |
| 15.05.2013 | 14.00 Uhr | Vortrag- „Arznei- ein teures Gut“  |

**Seniorenclub St. Pius**

- |            |           |  |
|------------|-----------|--|
| 09.04.2013 | 14.30 Uhr | Vortrag- Bilder aus der näheren Umgebung |
| 14.05.2013 | 14.30 Uhr | Maiandacht                               |

**Seniorenclub Konradsreuth**

- |            |           |                                |
|------------|-----------|--------------------------------|
| 24.04.2013 | 14.30 Uhr | Diavortrag, Volkslieder singen |
| 15.05.2013 | 14.30 Uhr | Maiandacht, Pfingstbräuche     |

**Seniorenclub 60+ Leupoldsgrün**

- |            |           |                              |
|------------|-----------|------------------------------|
| 21.03.2013 | 15.00 Uhr | Kreativnachmittag            |
| 17.04.2013 | 15.00 Uhr | Filmvortrag Spanienrundreise |
| 23.05.2013 | 15.00 Uhr | Frühlingswanderung           |

## **Förderverein Seelsorgebereich St. Konrad e.V.**

23.03.2013	14.00 Uhr	Schafkopfturnier, St. Pius
04.05.2013	09.00 Uhr	Arbeitseinsatz im HCH
22.05.2013	15.00 Uhr	Ewige Anbetung

**Der nächste Pfarrbrief erscheint am 05.05.2013**  
**Redaktionsschluss 22. April 2013**

## **Erreichbarkeit des Pfarrers**

Für seelsorgerische Angelegenheiten gibt es eine Handynummer mit der Sie Herrn Pfarrer Wiedow oder Herrn Pfarrer Fiedler rund um die Uhr erreichen können. Sie lautet: 0151-57993188.

Seelsorgebereich Pfarrei St. Konrad Hof, Nailaer Straße 7 **(zur Zeit 5b)**

Telefon: 09281-70670 Fax: 09281-706770;

E-Mail: [st-konrad.hof@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-konrad.hof@erzbistum-bamberg.de)

Homepage: <http://www.st-konrad-hof.de>

Dort finden sie auch unsere Facebookseite



## **Öffnungszeiten Pfarrbüro:**

Mo, Di, und Mi von 9.00 - 13.00 Uhr

Donnerstags von 13.00 Uhr -17.00 Uhr

Freitags von 8.00 Uhr -11.00 Uhr